

Zum 100. Geburtstag des Malers Willy Knoop

Er war Anstreicher, Landstreicher und Seefahrer

Lütjenburg — Heute vor 100 Jahren wurde er in Lütjenburg geboren, Willy Knoop, ein eigenwilliger Maler, ein Künstler von romantisch-abenteuerlicher Natur, der über Schleswig-Holstein hinaus Anerkennung gefunden hatte.

Im Ostholsteinischen wuchs der Sohn eines Maurers auf. Sein unruhiger Geist zog ihn bald hinaus in die Welt. Vier Jahre lang — vor dem ersten Weltkrieg — fuhr er zur See, bereiste China, Japan, die Südsee-Inseln. Seine Eindrücke dieser exotischen Welt hielt er bald zeichnend und malend fest. Willy Knoop blieb zeit seines Lebens Autodidakt, an die Akademie hat es ihn nicht gezogen: „Jahrelang studierte ich Blumen, Menschen und Landschaften, bis eigene Bilder in meiner Vorstellung erwachten“.

Oft zwang ihn die Geldnot während schwerer Jahre, Brotberufe anzunehmen. „Ich war Anstreicher, Landstreicher und Seefahrer“, so ließ er sich gern vernehmen, wenn er aus seinem un-

ruhigen Leben erzählte. Sein Heimatland verließ Willy Knoop 1937, weil ihm „Deutschland zu einfarbig geworden war“. Gemeinsam mit seiner Frau Margarethe Knoop-Schellbach, die heute in Kronshagen bei Kiel lebt, ging er nach Jugoslawien, später nach Wien. Die Nazis hatten auch seine Kunst als entartet verurteilt. Erst 1946 kehrte er mit seiner Frau zurück nach Deutschland. Willy Knoop ließ sich wieder in Lütjenburg nieder. 1952 zog er nach Kiel, wo er lange Zeit gelebt hat. Zum 70. Geburtstag richtete ihm die Kieler Kunsthalle 1959 eine Einzelausstellung ein. 1966 starb er 78jährig nach längerer Krankheit.

Beim Blättern und Stöbern in alten Zeitungsartikeln und Rezensionen schält sich das Bild eines Künstlers heraus, der sich schon früh eine unverwechselbare, eine sehr individuelle künstlerische Auffassung zu eigen gemacht hatte. Um Kunstrichtungen und Theorien hat er sich nicht gekümmert, er fand seine Sprache, die



Willy Knoop in einer Schaffenspause.

Foto Archiv

dem Gegenständlichen immer verhaftet blieb, auch wenn er bis an die Grenzen zur Abstraktion vorstieß. Immer hat ihn die Farbe fasziniert. Willy Knoops Bilder — Landschaften, Porträts, Stilleben — sind von unbekümmert lebendiger Ausstrahlung.

Märchenhaftes, Phantastisches floß stets mit ein. Traum, Wirklichkeit und Erinnerung verschmolz in ihnen. Sein Naturell spiegelten seine Aquarelle und Bilder wider — ein abenteuerlicher Träumer, der zugleich Künstler war.

MAREN KRUSE